# Skateboard Dolly

KAMERA/BEGRIFFE

Improvisierter Kamerawagen aus Skateboard und Stativ — ermöglicht flüssige Fahrten bei Low-Budget-Produktionen.

Technische Details Standard-Skateboard Dollys tragen Lasten bis 25 kg, professionelle Varianten bis 50 kg. Die Plattform besteht aus 7-lagigem Ahornholz oder Aluminium mit Standard-3/8"-Gewinde für Stativmontage. Skateboard-Trucks (Achsen) verwenden meist ABEC-5 oder ABEC-7 Kugellager für gleichmäßigen Lauf. Drei Hauptvarianten existieren: Original-Skateboards mit Stativadapter, spezialisierte Foto-Skateboards mit rutschfester Oberfläche und dreirädrige Varianten für engere Kurvenradien. Pneumatische Räder dämpfen Vibrationen auf rauem Untergrund, während Vollgummiräder präzisere Bewegungen auf glatten Flächen ermöglichen. Geschichte & Entwicklung 1974 verwendete Kameramann Haskell Wexler erstmals ein modifiziertes Skateboard für Fahraufnahmen in "The Conversation". Die Technik verbreitete sich durch Low-Budget-Produktionen der späten 1970er Jahre, da professionelle Dollys Tagesmieten von 200-500 Dollar kosteten. Fotografen adaptierten die Technik für Zeitraffer- und Produktaufnahmen. Ab den 1990er Jahren entwickelten Hersteller wie Cinetics spezialisierte Kamera-Skateboards mit präziseren Lagern und stabileren Plattformen. Praxiseinsatz im Film Skateboard Dollys eignen sich für bodennahe Fahrten, Verfolgungsszenen und dynamische Produktaufnahmen. In "Kids" (1995) erzeugte Larry Clark authentische Skateboard-Perspektiven durch kameratragende Boards. Musikvideos nutzen die Technik für rhythmische Kamerabewegungen parallel zu Tänzern. Die maximale Geschwindigkeit beträgt etwa 15 km/h bei manueller Führung. Glatte Böden wie Linoleum oder Asphalt liefern optimale Ergebnisse, während Teppich oder unebene Oberflächen Vibrationen verursachen. Vergleich & Alternativen Gegenüber Schienen-Dollys bieten Skateboard Dollys freie Richtungsänderungen, erreichen aber nicht deren Laufruhe. Steadicam-Systeme ermöglichen komplexere Bewegungen, kosten jedoch das 20-50fache. Moderne Gimbal-Systeme auf Rädern wie der DJI RoninWheel kombinieren Skateboard-Mobilität mit elektronischer Stabilisierung. Für Budgets unter 200 Euro bleiben Skateboard Dollys konkurrenzlos, während professionelle Dollys ab 2.000 Euro bessere Präzision bieten.